

ulm  
Haushalt  
Eckwerte  
2017

# Ausgangslage Steuerschätzung Mai 2016

Abschluss 2015 besser als geplant  
ordentliches Ergebnis **+13,8 Mio. €**  
Verbesserung gegenüber dem  
Plan 2015 um rd. 17 Mio. €

Der Ausgleich  
des Ergebnishaushalts 2017  
**wird nicht erreicht**  
**Defizit von rd. -6,3 Mio. €**

hohe künftige Belastung aus  
Budgetsteigerungen und geplanten  
Investitionen  
(Folgekosten, Abschreibungen)

Rahmenbedingungen fragil und nicht  
nachhaltig

# Grundsätze und Leitlinien für 2017

## schrittweise Ausrichtung und Maßnahmensteuerung

### Finanzpolitische Ziele:

**ausgeglichener Ergebnishaushalt**

**keine neuen Schulden bzw. Schuldenaufnahme begrenzen**

Konzentration auf das „Machbare“ im Jahr 2017

**Defizit im Ergebnishaushalt 2017 -6,3 Mio. €**

Begrenzung Neuverschuldung auf 50 Mio. € und anschließende  
Schuldenrückführung

**Schuldenentwicklung bis Ende 2017 erhöht sich voraussichtlich  
auf knapp 150 Mio. € (Mittelfr. Finanzplanung 2016 für 2017)  
in Abhängigkeit des Investitionsprogramms 2017**

# Finanzpolitische Eckwerte Schlaglichter!

Weiterentwicklung Schulkinderbetreuung an den Schulen 1.186.000 €

Schulkindverpflegung 824 T€

Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen - zusätzl. Finanzbedarf  
4,3 Mio. € (netto)

Projekt City-Bahnhof 167 T€ (netto)

Böschungssicherung gegen Biberaktivitäten 50.000 €

Betriebskostenzuschüsse für freie und kirchliche Träger  
(neue Vertragsgestaltung) 1 Mio. €

Erhöhung Kosten – Reinigungsleistungen 1,2 Mio. €

Finanzierung Großprojekte

Steuerung der vielen Vorhaben und deren finanzieller Auswirkungen

# EINKAUFSVIERTEL SEDELHÖFE

Stadt Ulm

ulm

theater

ulm

## Linie 2

Anschluss Zukunft

## citybahnhof ulm

Zusammen  
für eine  
bessere Umwelt

# SWU

## Großprojekte



## Berufsschule



Ausbau Mittlerer Ring



Mehr Infos >

A black tablet is shown at an angle, displaying a presentation slide. The slide has a dark background with white text. The text reads "Finanzkennzahlen" in a large font, followed by "Jahresabschluss 2015" in a slightly smaller font. The tablet's home button is visible on the left side.

# Finanzkennzahlen

## Jahresabschluss 2015

# Mittelveswendung

dient zur Absicherung der Linie 2 und der Schuldenvermeidung

## Sparbücher

ÖPNV 71,8 Mio. €,  
Reduzierung Neuverschuldung 55,5 Mio. €)

**127,3 Mio. €**

Stand zum 01.01.2016



## Vorreservierungen für...

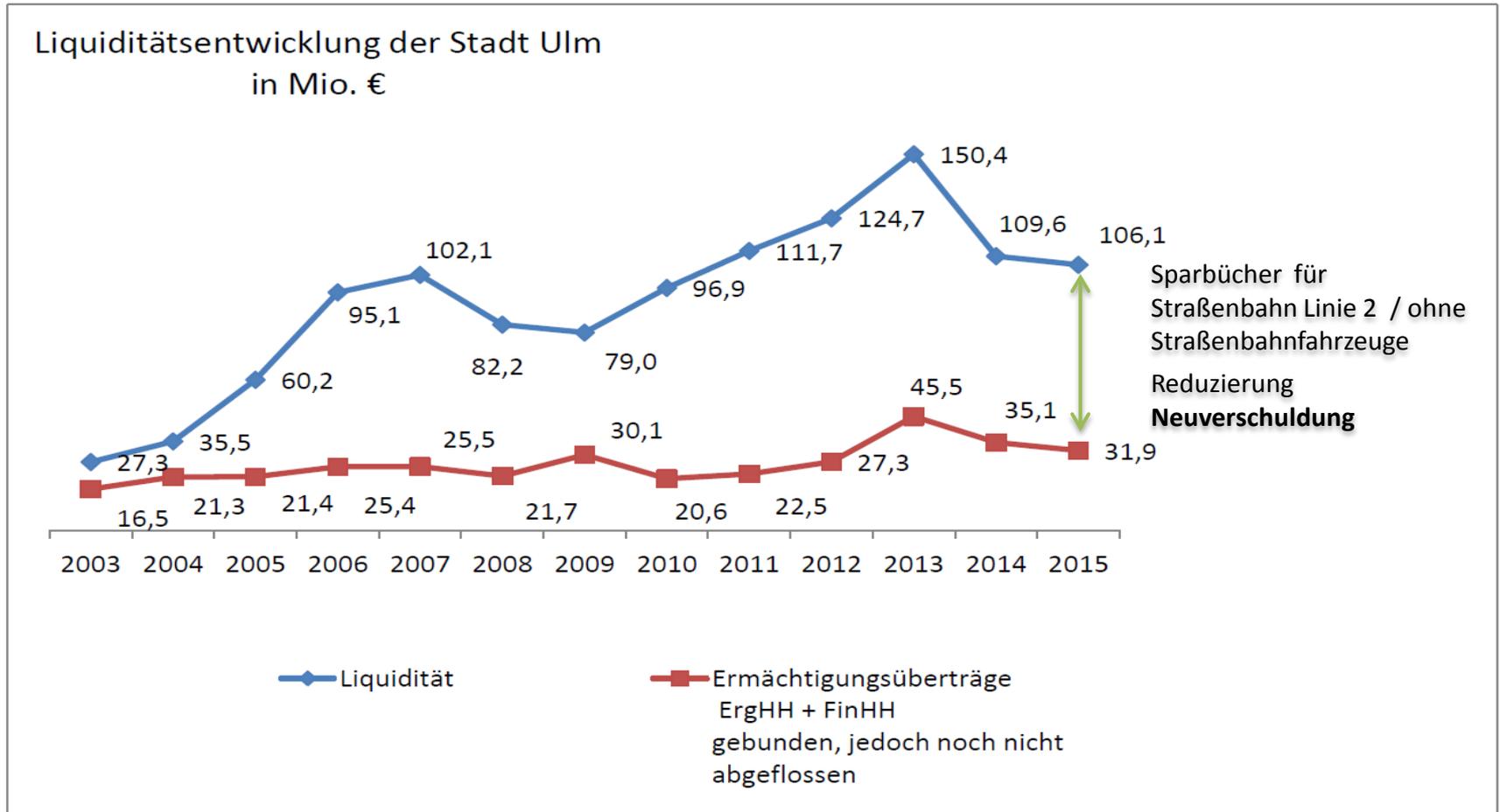
...Entnahme für die Straßenbahnlinie 2 /  
(ohne Fahrzeuge) 71,8 Mio. €

... Ermächtigungsüberträge mit 31,9 Mio. €  
- davon 6,8 Mio. € Ergebnishaushalt  
- davon 25,1 Mio. € für Investitionen - netto  
*davon 27,1 Mio. € Auszahlungen*  
*davon 2 Mio. € Einzahlungen*

... Rest von 23,6 Mio. € für Reduzierung  
Neuverschuldung

# Liquiditätsentwicklung der Stadt Ulm

hohe Zweckbindung vorhandener hoher Liquidität  
**anhaltender Rückgang setzt sich fort**



# Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2015

Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2015 § 52 GemHVO			
A K T I V S E I T E		Angaben in Euro	
		01.01.2015	31.12.2015
<b>1.</b>	<b>Vermögen</b>	<b>1.567.516.694,74</b>	<b>1.596.259.572,03</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.617.712,80</b>	<b>1.199.932,54</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachvermögen</b>	<b>1.209.069.795,94</b>	<b>1.229.328.072,59</b>
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i> <i>davon Hospitalstiftung (rechtlich selbständige Stiftung)</i>	209.436.501,11 1.725.185,58 21.019.215,75	212.577.958,35 1.725.185,58 20.950.201,17
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte <i>davon Hospitalstiftung (rechtlich selbständige Stiftung)</i>	460.285.093,91 22.922.654,48	506.596.389,17 22.057.750,52
1.2.3	Infrastrukturvermögen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i> <i>davon Hospitalstiftung (rechtlich selbständige Stiftung)</i>	308.909.306,28 2.898,27 455.995,82	331.764.747,57 2.898,27 483.543,11
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	49.612.797,19	49.766.328,75
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.252.957,00	6.638.897,00
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.219.899,08	10.125.257,03
1.2.8	Vorräte	611.171,99	630.555,47
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	163.742.069,38	111.227.939,25
<b>1.3</b>	<b>Finanzvermögen</b>	<b>356.829.186,00</b>	<b>365.731.566,90</b>
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	113.362.483,71	128.773.375,82
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	941.280,03	935.249,67
1.3.3	Sondervermögen	946.842,14	946.842,14
1.3.4	Ausleihungen	111.584.395,26	107.951.138,20
1.3.5	Wertpapiere und sonstige Einlagen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>	75.560.774,54 700.621,15	91.700.774,54 700.621,15
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	6.410.119,97	8.603.715,96
1.3.7	Forderungen aus Transferleistungen	7.204.802,91	7.162.231,29
1.3.8	Privatrechtliche Forderungen <i>davon rechtlich unselbständige Stiftungen</i>	6.807.914,46 2.598,39	5.220.697,01 0,00
1.3.9	Liquide Mittel	34.010.572,98	14.437.542,27
<b>2.</b>	<b>Abgrenzungsposten</b>	<b>28.238.614,26</b>	<b>27.244.086,59</b>
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzung	3.421.180,26	4.585.438,59
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	24.817.434,00	22.658.648,00
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.595.755.309,00</b>	<b>1.623.503.658,62</b>

Maßnahmen die begonnen, aber noch nicht fertiggestellt bzw. abgerechnet sind

Geldanlagen, Sparbucheinlagen

Liquide Mittel

# Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2015

<b>Vermögensrechnung - Bilanz der Stadt Ulm zum 31.12.2015</b>			
<b>§ 52 GemHVO</b>			
<b>P A S S I V S E I T E</b>	Angaben in Euro	01.01.2015	31.12.2015
<b>1. Kapitalposition</b>		<b>1.250.237.044,20</b>	<b>1.274.881.714,18</b>
<b>1.1 Basiskapital</b>		<b>1.073.946.978,52</b>	<b>1.071.568.504,08</b>
<b>1.2 Rücklagen</b>		<b>176.290.065,68</b>	<b>203.313.210,10</b>
1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	115.895.141,49	129.686.945,50	
1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	57.963.620,80	71.197.559,60	
1.2.3 Zweckgebundene Rücklage (Stiftungskapital)	2.431.303,39	2.428.705,00	
<b>2. Sonderposten</b>		<b>165.185.848,10</b>	<b>171.681.466,93</b>
2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen	122.479.497,24	133.196.339,24	
2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge	2.390.227,00	2.328.890,00	
2.3 Sonstige Sonderposten	40.316.123,86	36.156.237,69	
<b>3. Rückstellungen</b>		<b>12.671.443,65</b>	<b>9.008.024,50</b>
3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	644.650,23	747.089,02	
3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	433.447,32	423.481,42	
3.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	991.046,10	927.194,06	
3.7 Sonstige Rückstellungen (Wahlrückstellungen)	10.602.300,00	6.910.260,00	
<b>4. Verbindlichkeiten</b>		<b>153.613.362,87</b>	<b>154.122.927,73</b>
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	127.097.643,28	124.986.150,36	
4.3 Verbindlichkeiten die einer Kreditaufnahme wirtschaftl. gleichkommen	2.560.725,22	2.505.439,90	
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.740.962,47	3.582.703,46	
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	6.598.442,57	7.190.003,97	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	14.615.589,33	15.858.630,04	
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>14.047.610,18</b>	<b>13.809.525,28</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>1.595.755.309,00</b>	<b>1.623.503.658,62</b>

Rücklagen der Stadt Ulm gebunden durch

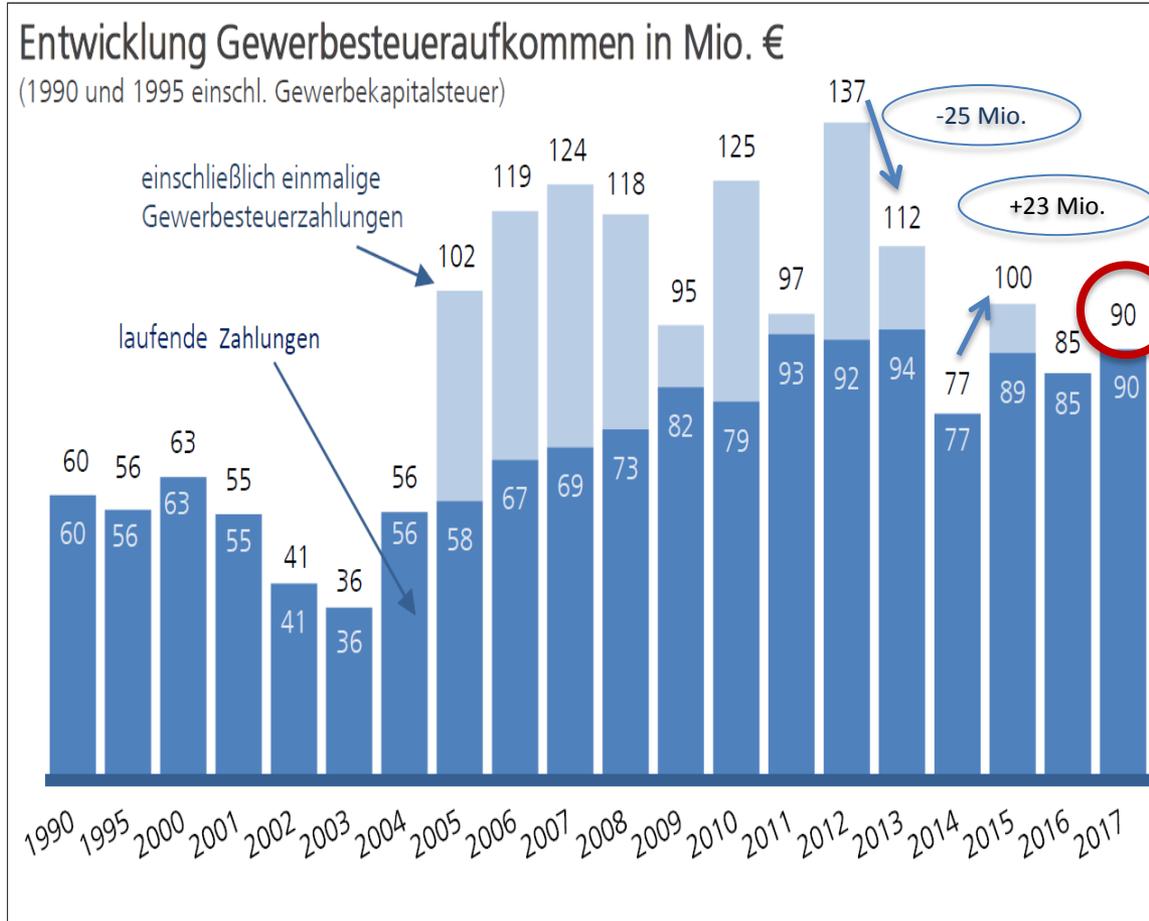
- Straßenbahnlinie 2 (ohne Fahrzeuge)

- Ermächtigungsüberträge für Investitionen

A black tablet is shown at an angle, displaying a presentation slide. The slide has a dark background with white text. The text reads 'Finanzkennzahlen' in a large font, followed by 'Eckwerte 2017' in a slightly smaller font. The tablet has a circular home button on the left side and a small blue light on the right side.

# Finanzkennzahlen

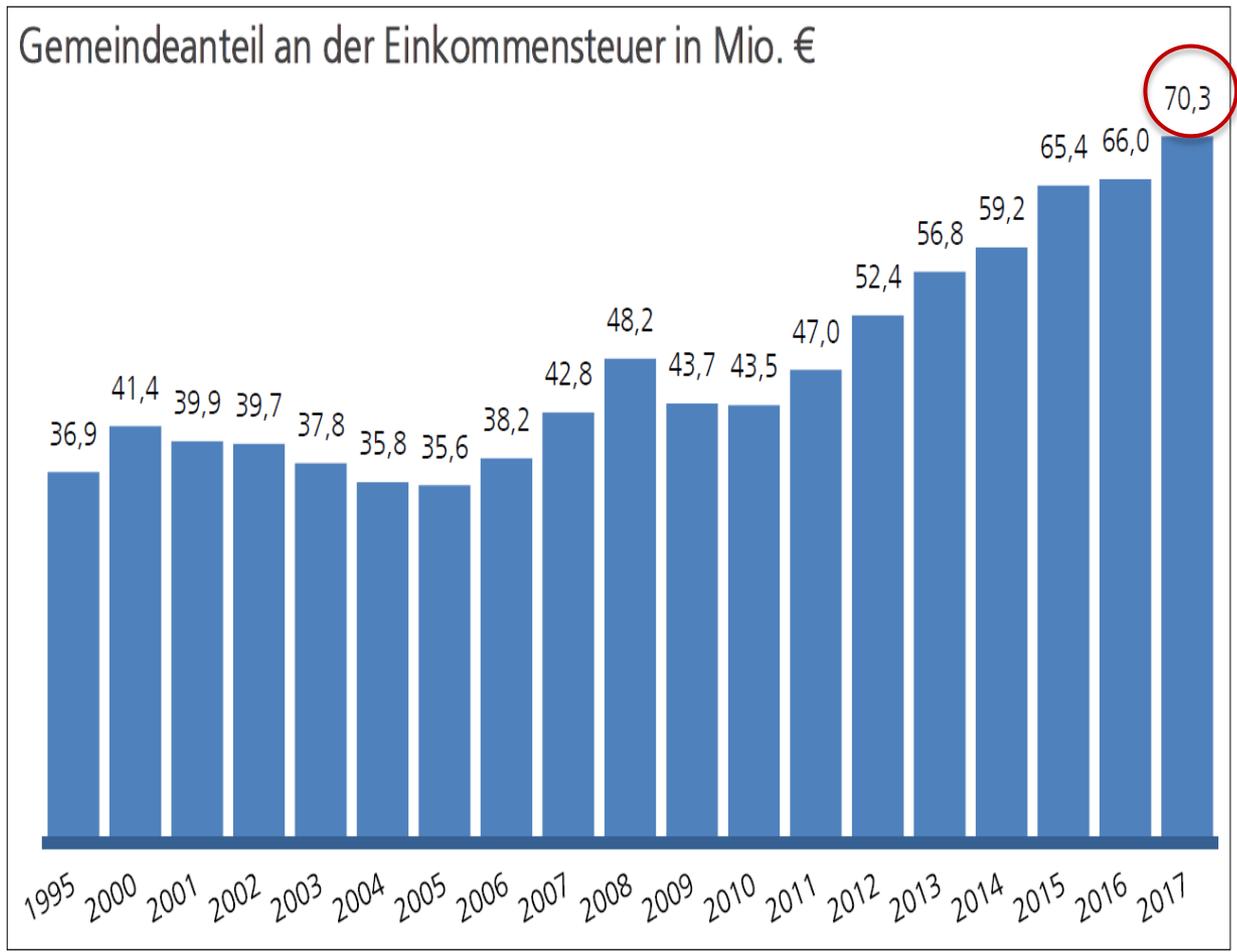
## Eckwerte 2017



- Gewerbesteuer in 2015 durch Einmalzahlungen rd. 10 Mio. € über dem Planwert
- offen: Auswirkung aktuelle Unternehmensentwicklung
- Für 2016 bisher einmalige Gewerbesteuerzahlungen als Vorauszahlungen veranlagt. Diese sind jedoch noch nicht gesichert.
- Für 2017 eine leichte Erhöhung prognostiziert

# Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2016



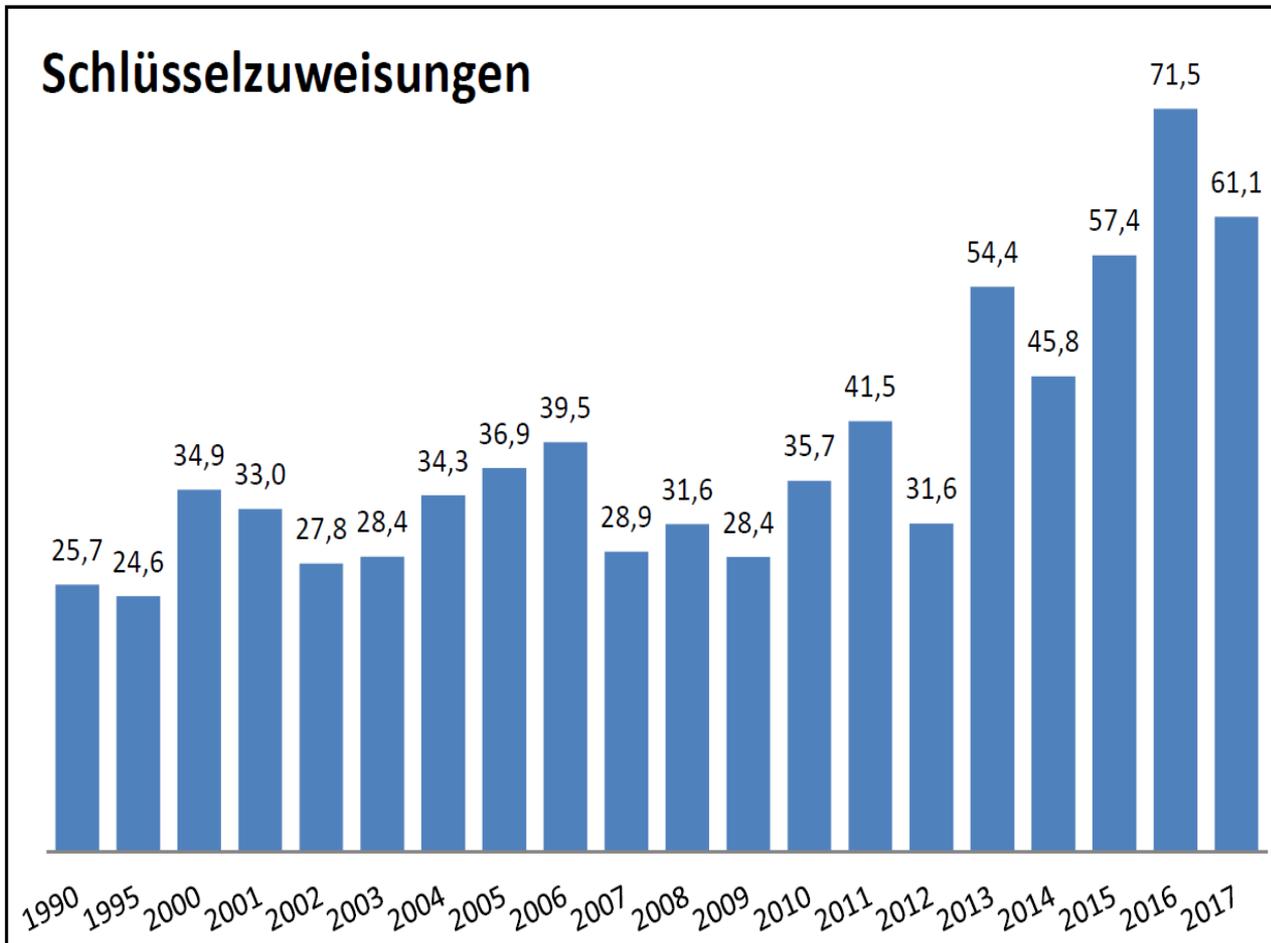
Steigender Anteil aufgrund solidem Wirtschaftswachstum

hohes Volumen der Steuereinnahmen von Bund, Länder und Kommunen

hohe Abhängigkeit vom Arbeitsmarkt bei qualifizierten Arbeitskräften

Stand Steuerschätzung Mai 2016

## Schlüsselzuweisungen



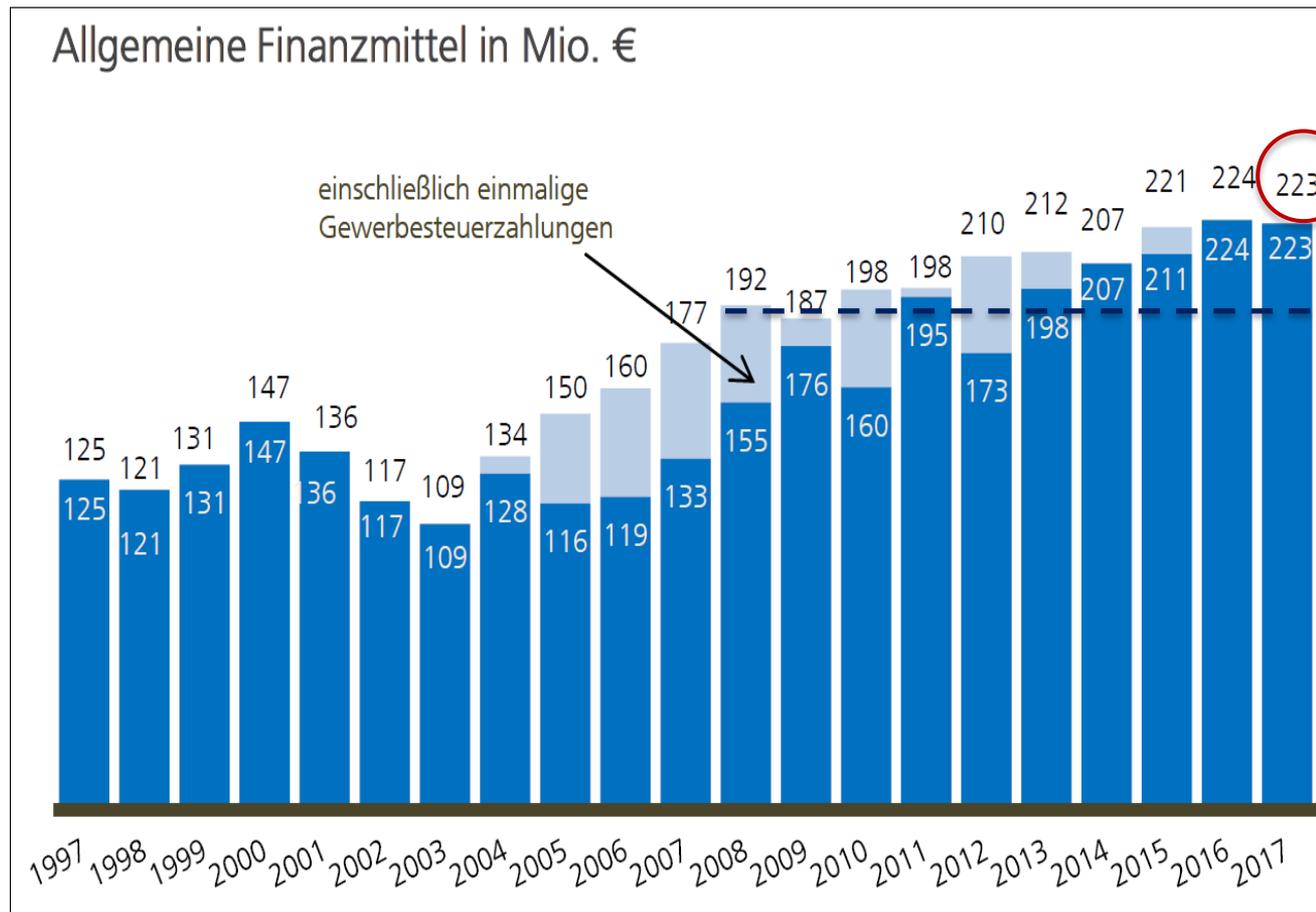
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in Abhängigkeit der Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres

Aufgrund des guten Jahresergebnisses 2015 reduzieren sich die FAG-Zuweisungen in 2017

Hier wirkt sich das höhere Gewerbesteuerergebnis in 2015 auf die Schlüsselzuweisungen 2017 aus

# Entwicklung Allgemeine Finanzmittel

Stand Steuerschätzung Mai 2015



Allgemeine Finanzmittel liegen in 2015 rd. 10 Mio. € über dem Nachtragsplanansatz 2015

Planung 2017 steht unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung bei Bund und Land

# Entwicklung der Budgeterhöhungen / Konsolidierungen

## Entwicklung Zuschussbedarf der Fach-/Bereichsbudgets (nur budgetwirksame Positionen)

HJ	OB T€	ZS T€	ZD T€	BD T€	KU T€	BuS T€	StBU T€	Summe T€
2005 (RE) <sup>1)</sup>	542	1.872	-272	2.212	18.146	68.747	25.071	116.318
2009 (RE)	3.739	4.587	132	1.461	18.161	70.647	25.960	124.687
2010 (RE)	1.113	4.398	245	1.226	18.196	82.011	28.247	135.436
2011 (RE) <sup>2)</sup>	639	5.492	468	289	17.218	83.403	29.564	137.073
nachrichtlich: Erm.-überträge	305	374	445	388	708	1649	360	4.229
2012 (RE)	2.339	5.787	597	1.607	17.427	77.802	26.155	131.714
nachrichtlich: Erm.-überträge	341	461	415	388	865	2.431	734	5.635
2013 (RE)	6.103	6.051	2.132	2.118	10.541	79.919	30.232	137.096
nachrichtlich: Erm.-überträge	331	436	424	461	876	8.426	2.020	12.974
2014 (RE)	6.428	8.589	4.762	1.026	22.412	98.535	32.736	174.488
nachrichtlich: Erm.-überträge	542	443	410	493	888	2.034	1.395	6.204
2015 (RE)	6.590	9.011	4.978	1.512	19.367	94.328	34.482	170.268
nachrichtlich: Erm.-überträge 2015 <sup>3)</sup>	503	396	380	436	1.303	2.405	1.331	6.753
Plan 2016	6.653	10.033	5.570	2.786	20.456	106.042	35.199	186.739
2017 (Eckwerte)	6.678	10.409	5.590	2.913	20.758	104.982	37.312	188.642

<sup>1)</sup> BS bereits bei FB BuS eingerechnet

<sup>2)</sup> Außergewöhnlich hohe Erträge in 2011, u.a. aufgrund Einmaleffekt Umstellung auf NKHR

<sup>3)</sup> Bis einschließlich 2010 wurden Haushaltsausgaberreste und Budgetüberträge in der Jahresrechnung als Belastung eingebucht.; ab 2011 werden hierfür Ermächtigungsüberträge gebildet

# Sonderfaktoren 2017

Reduzierung in 2017 gegenüber Plan 2016: 4,16 Mio. €

Sonderfaktoren 2017 der Fach-/ Bereiche						
Fach-/Bereich	2016	2017				Budgetänderung 2017 2)
	befristete Sonderfaktoren, die 2016 entfallen	Vorschlag				
		neue <u>befristete</u> Sonderfaktoren	neue <u>dauerhafte</u> Sonderfaktoren	Sonderfaktoren <u>Gesamt</u>	davon zusätzl. Personalst. <sup>1)</sup>	
OB	-821.500	744.500	0	744.500	0,00	-77.000
ZS	-517.500	434.000	186.000	620.000	3,00	102.500
ZD	-190.000	30.000	79.000	109.000	0,00	-81.000
BD	-292.000	265.000	-224.000	41.000	1,00	-251.000
KU	-1.701.300	1.104.200	23.000	1.127.200	2,79	-574.100
BuS	-6.491.300	1.947.100	300.000	2.247.100	10,65	-4.244.200
StBU	-4.112.700	3.628.700	1.447.000	5.075.700	6,50	963.000
<b>Summe</b>	<b>-14.126.300</b>	<b>8.153.500</b>	<b>1.811.000</b>	<b>9.964.500</b>	<b>23,94</b>	<b>-4.161.800</b>

0,40 Sofa 2016 StBU  
 2,00 Sofa 2016 BuS  
 26,34

1) nur soweit stellenplanrelevant

# Deutlicher Anstieg der dauerhaften Belastungen im Ergebnishaushalt

dauerhafte Sonderfaktoren seit 2003 belasten den Haushalt nachhaltig mit rd. 31,6 Mio. €:

2003	354.000 €
2004	302.000 €
2005	1.131.000 €
2006	908.000 €
2007	1.862.000 €
2008	1.590.000 €
2009	2.903.000 €
2010	1.736.000 €
2011	2.490.000 €
2012	2.727.100 €
2013	4.967.450 €
2014	1.640.100 €
2015	3.970.500 €
2016	3.175.600 €
2017	1.811.000 €

rd. 31,6 Mio. €

2017:  
dauerhafte Sonderfaktoren - netto  
-nach Abzug der dauerhaften Mehrerträge-  
rd. 1,8 Mio. € + x €

rd. 25,4 Mio. €

Hinweis: Änderungen durch den Nachtragshaushalts bzw. beim Rechnungsergebnis sind nicht berücksichtigt.

## Wesentliche Sonderfaktoren 2017

### Befristete Sonderfaktoren

- Ulmer Bewerbungsantrag „Testfeld zum vernetzten und automatisierten Fahren“ 100.000 €
- Durchführung Bundestagswahl 2017 87.000 €
- Wilhelmsburg – Bundesförderprogramm für „Nationale Projekte des Städtebaus 80.000 €
- Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendtheaterförderung 115.000 €
- Ausstellung „41 Minuten – Auf archäologischen Gleis über die Schwäbische Alb“ 75.000 €
- Reformation in Ulm 58.700 €
- Durchführung Theatertage Baden Württemberg 2017 in Ulm 65.000 €
- Ganztagesbetreuung – Mensabetrieb, Schulkindverpflegung 824.500 €
- **Weiterentwicklung Schulkinderbetreuung an den Schulen 1.186.000 €**
- **Hilfe für Flüchtlinge sowie Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen**
- **Zusätzlicher Finanzierungsbedarf 2017 (nach Abzug der Zuschüsse) rd. 4,3 Mio. €**
- Zuschuss Alten-Pflegeheim Wiblingen 558.000 €
- **Projekt City-Bahnhof 167.400 € (netto)**
- Nahverkehrsplan 100.000 €
- Böschungssicherung gegen Biberaktivitäten 50.000 €

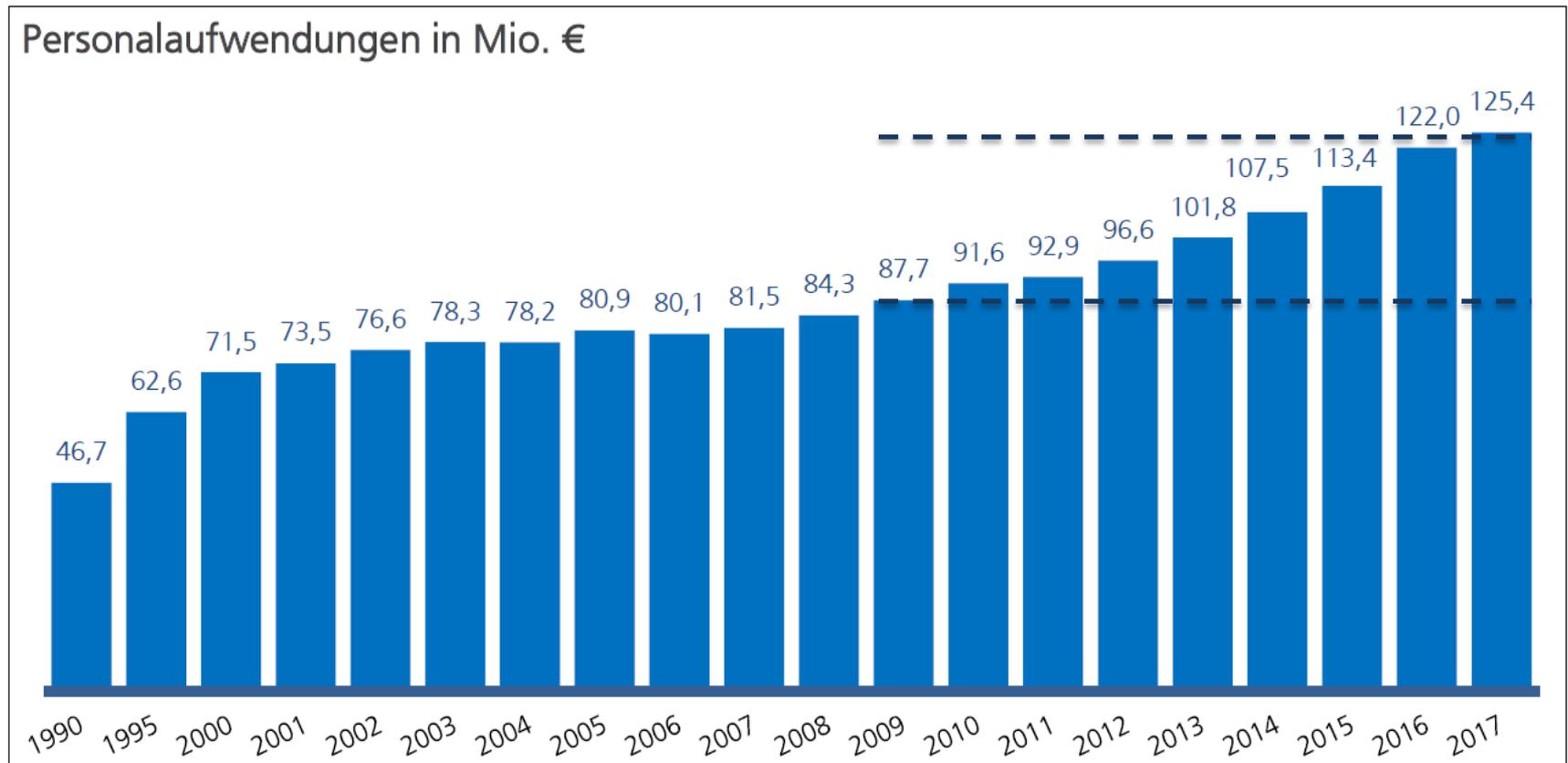
# Sonderfaktoren 2017

## Dauerhafte Sonderfaktoren 2017

- Betriebskostenzuschüsse für freie und kirchliche Träger (neue Kita-Verträge) 1.000.000 €
- Kita-Hubenbühl (Trägerwechsel) 200.000 €
- Erhöhung Kosten – Reinigungsleistungen in städtischen Gebäuden 1.200.000 €
- Straßenunterhalt Flächenzuwächse 250.000 €
- Mehrerträge FAG-Kinderbetreuung 938 T€

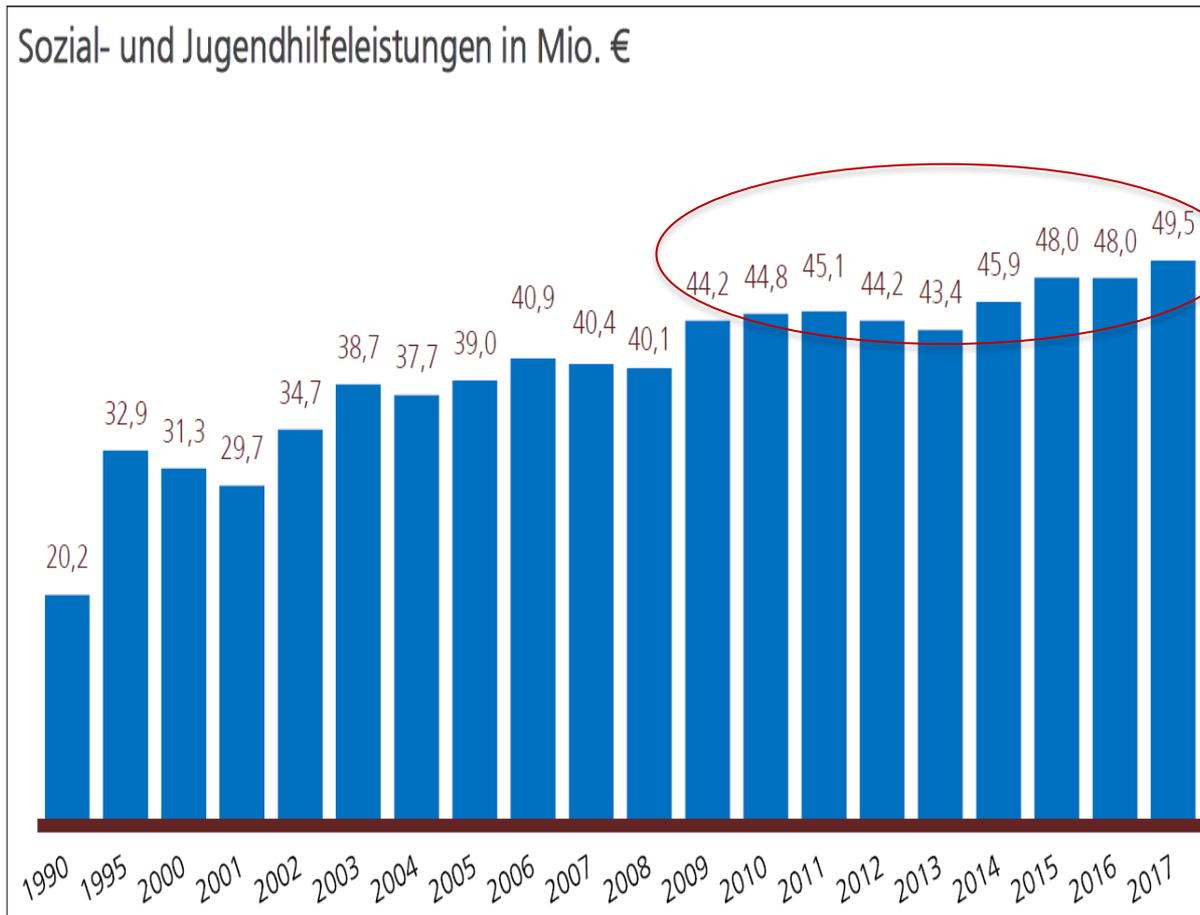
# Entwicklung der Personalaufwendungen

Steigerung wegen Tariferhöhung und zusätzlicher Stellen



RE Plan Eckwerte

# Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen seit Jahren Seitwärtsbewegung – unterschiedliche Ursachen



Steigende Aufwendungen für Eingliederungshilfe gehen nach wie vor zur Lasten der Kommunen. Für 2017 ist eine weitere Erhöhung des Zuschussbedarfs um rd. 0,9 Mio. € vorhergesagt.

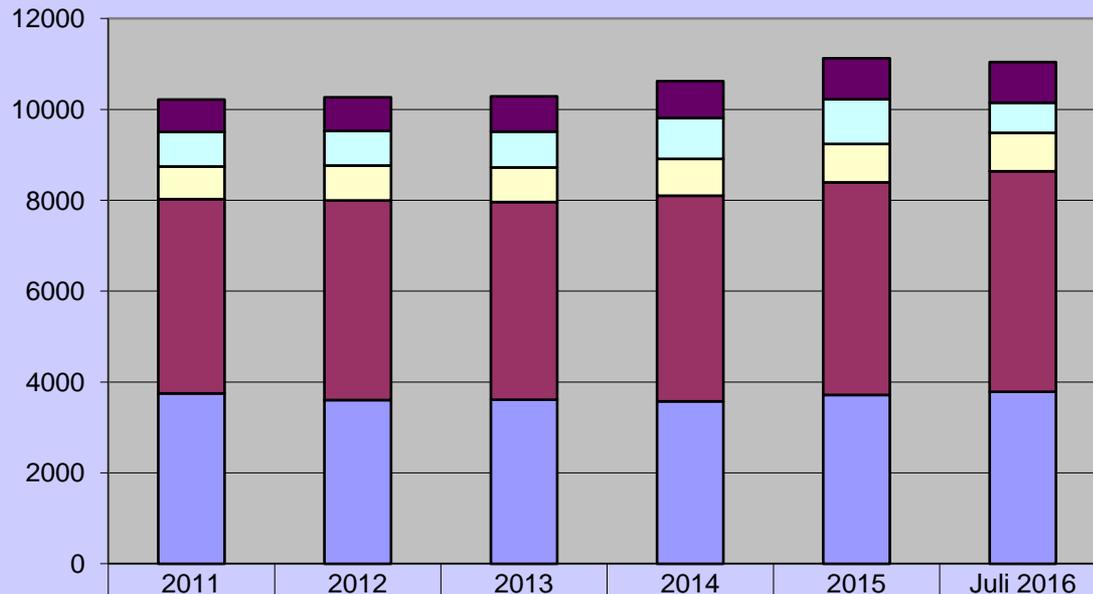
Nur im Bereich der Grundsicherung für Ältere und Erwerbsgeminderte erfolgt eine 100 %-ige Erstattung vom Bund.

Im Bereich der Jugendhilfe Erhöhung durch ansteigende Zahl unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Transferaufwand wird fast vollständig vom Land erstattet, jedoch zunächst Mehraufwand durch zeitlich verzögerte Abrechnung

Stark steigende Flüchtlingszahlen in 2015. Anfang 2016 Rückgang der Flüchtlingszahlen. Weitere Entwicklung ist derzeit schwer vorhersehbar und bleibt abzuwarten.

# Soziale Sicherung

## „Fallzahlen“



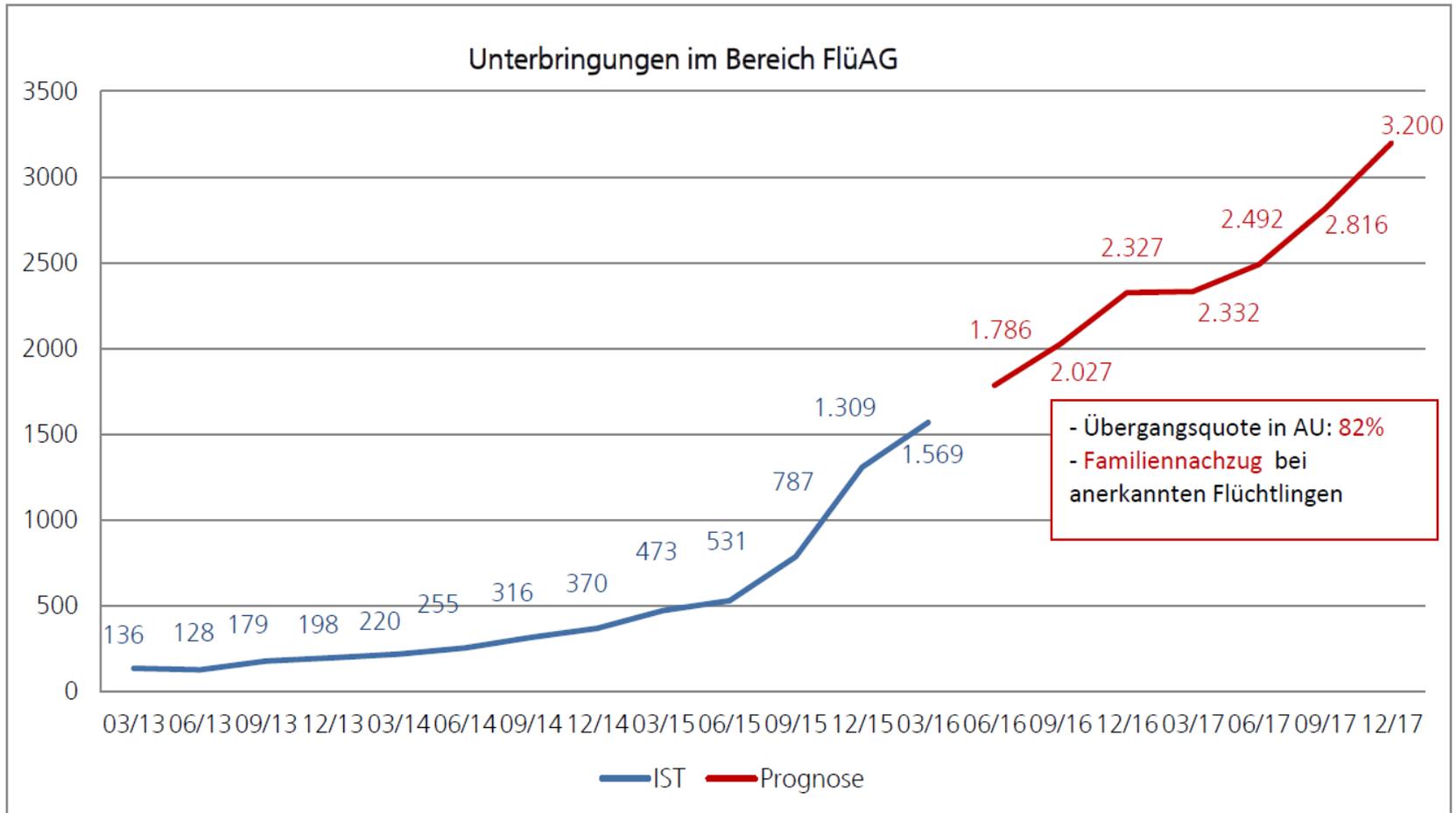
\* Änderung der Gebührensatzung in den städtischen Kindertageseinrichtungen (GD 525/15) bei einer LobbyCard-Berechtigung → Rückgang bei den Fallzahlen „Hilfe in Kindertageseinrichtungen“ auf wenige noch laufende Fälle

■ Grundsicherung im Alter und Erwerbsminderung	718	743	775	813	902	899
□ Jugendhilfe *	755	762	784	901	985	660
□ Eingliederungshilfe Behinderte	721	770	762	809	843	846
■ Kindergarten	4275	4388	4352	4528	4683	4855
□ HLU, HZP, SGB II	3752	3607	3613	3576	3713	3785

# Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen, Hilfen für Flüchtlinge

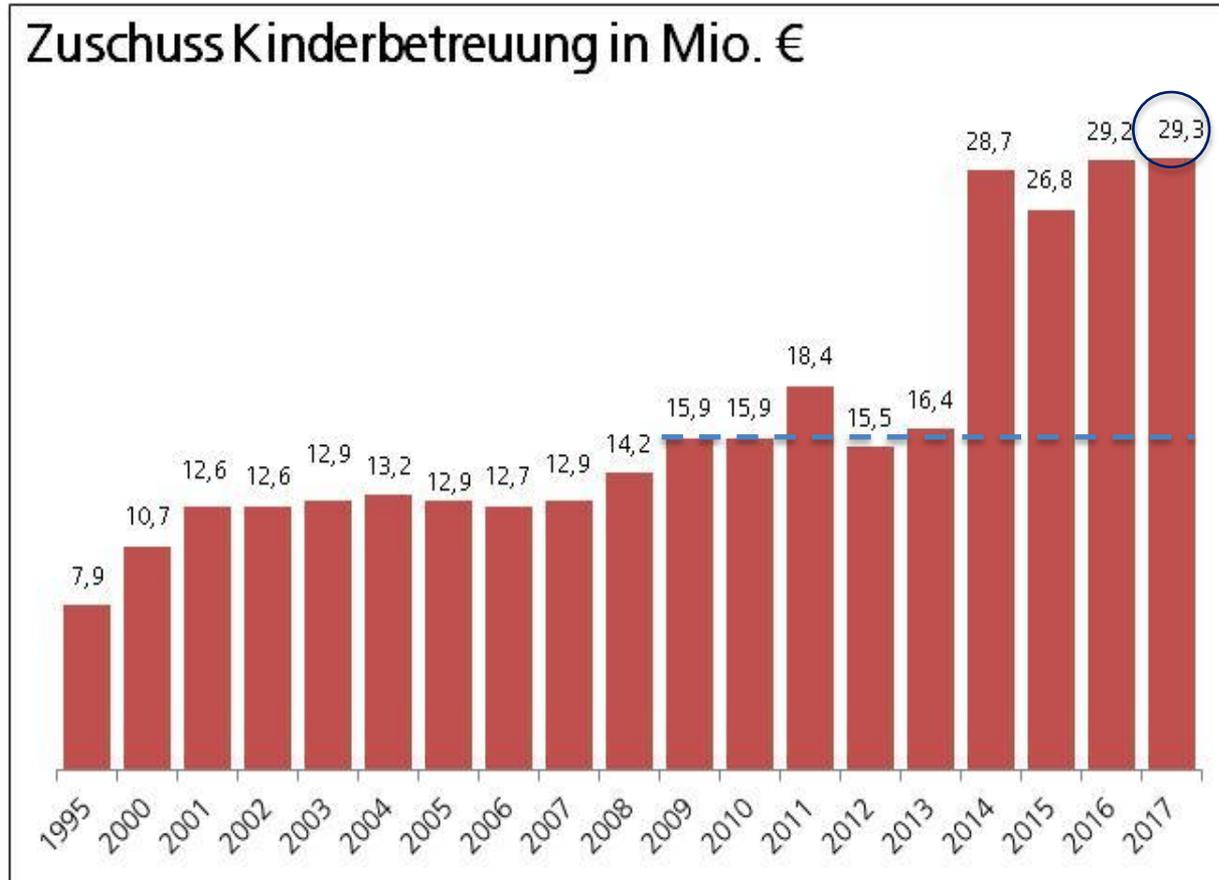
- Kalkulation der Kosten: viele Unsicherheiten und Unwägbarkeiten
  - Konkrete Zugangs- und Abgangszahlen der Flüchtlinge nicht bekannt
  - Annahme für Eckwerte 2017
    - monatlich ca. 70 Zuweisungen
    - durchschnittlich 2.600 Unterbringungsplätze in 2017 erforderlich
    - Finanzierung durch Land mit pauschal 14.182 €/ zugewiesene Personals  
Abschlagszahlung in 2017 unabhängig von der Verweildauer (Land geht von durchschnittlich 17 Monaten aus)
- Zusätzlicher Finanzierungsbedarf 2017 (nach Abzug der Zuschüsse)  
rd. 4,3 Mio. €**

# Entwicklung der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen



# Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

deutliche Steigerungen seit 2009 –  
Ausbaustatus voraussichtlich erreicht



Der Zuschussbedarf hat sich im Vergleich zu 2009 fast verdoppelt und nähert sich der **30 Mio. € Grenze**

2017 ist die Steigerung ILV noch nicht berücksichtigt

# Entwicklung der Budgets 2017

## 2017 weitere Steigerung der Finanzierungsbedarfe

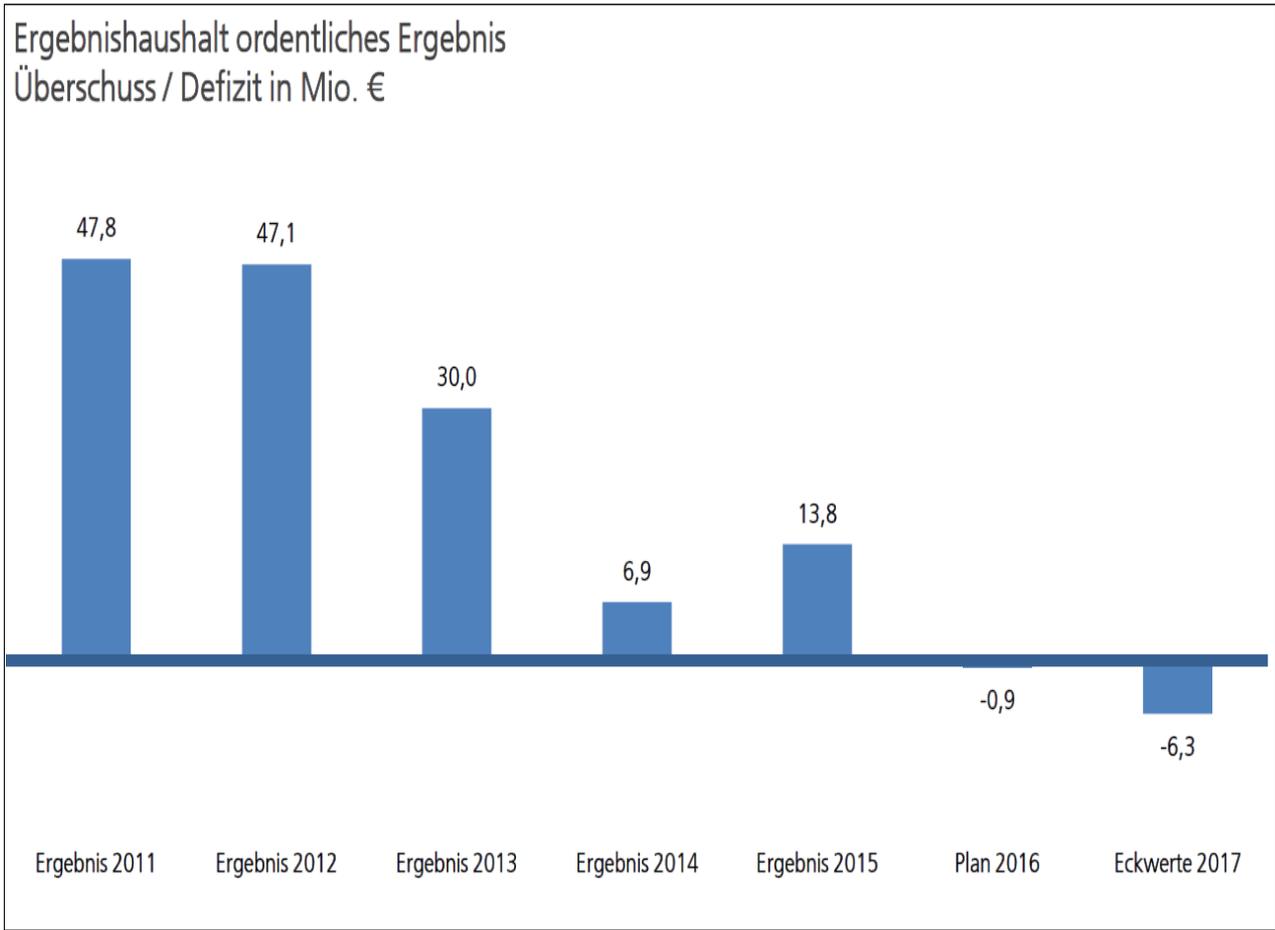
<b>Budgetberechnung Entwurf Haushaltsplan 2017</b>										
in €										
	Summe	OB	ZS	ZD	BD	KU	BuS	StBU	GM/Gebäude	StBU
<b>1. Basis = Zuschussbedarf Haushaltsplan 2016 (bereinigt) <sup>1)</sup></b>										
<b>Erträge</b>										
aus Verwaltung und Betrieb	128.310.514	6.142.400	744.500	1.148.800	11.874.200	11.115.100	54.197.550	22.921.000	20.166.964	43.087.964
<b>Aufwendungen</b>										
Personal	122.028.600	7.122.400	7.940.200	3.712.400	10.840.700	22.372.300	37.582.100	27.093.300	5.365.200	32.458.500
Sachaufwendungen	145.069.964	5.673.176	2.837.532	3.005.973	3.819.540	9.199.131	74.706.642	31.026.207	14.801.764	45.827.971
vorabdotierte Sozial- und Jugendhilfe (netto)	47.950.450	0	0	0	0	0	47.950.450	0	0	0
Abschreibungen (netto)	30.313.200	1.767.900	548.400	34.700	155.600	491.500	3.465.900	13.430.200	10.419.000	23.849.200
Gebäudeunterhalt	9.262.000	723.783	23.379	33.050	40.747	901.085	6.391.761	1.138.195	10.000	1.148.195
Gesamtaufwendungen	354.624.214	15.287.259	11.349.511	6.786.123	14.856.587	32.964.016	170.096.853	72.687.902	30.595.964	103.283.866
<b>2. bereinigter Budgetzuschuss nach Haushalt 2016</b>	<b>226.313.700</b>	<b>9.144.859</b>	<b>10.605.011</b>	<b>5.637.323</b>	<b>2.982.387</b>	<b>21.848.916</b>	<b>115.899.303</b>	<b>49.766.902</b>	<b>10.429.000</b>	<b>60.195.902</b>
<b>3. Budgetentwicklung 2017</b>										
- Tarifsteigerung Personalaufwendungen <sup>2)</sup>	2.400.000									
- Erhöhung Vorabdotierte Sozialhilfe	1.550.000						1.750.000			
- zusätzliche Kosten Betreuung und Unterbringung Flüchtlinge	0						0			
- Wegfall befristeter Sonderfaktoren 2016	-14.126.300	-821.500	-517.500	-190.000	-292.000	-1.701.300	-6.491.300			-4.112.700
- neue befristete Sonderfaktoren 2017	8.153.500	744.500	434.000	30.000	265.000	1.104.200	1.947.100			3.628.700
- Sonderfaktoren 2017, die das Budget dauerhaft ändern	1.811.000	0	186.000	79.000	-224.000	23.000	300.000			1.447.000
- Wegfall befristeter Erhöhung DSP	0									
- Indexierung Zuschüsse 2017	0									
- Veränderungen im Bereich Abschreibung / Auflösung	0									
- Änderung ordentliche Abschreibungen <sup>2)</sup>	3.000.000									
<b>Summe Budgetentwicklung 2017</b>	<b>2.788.200</b>	<b>-77.000</b>	<b>102.500</b>	<b>-81.000</b>	<b>-251.000</b>	<b>-574.100</b>	<b>-2.494.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>963.000</b>
<b>4. Eckdaten 2017 (Ziff. 2 + 3)</b>	<b>229.101.900</b>	<b>9.067.859</b>	<b>10.707.511</b>	<b>5.556.323</b>	<b>2.731.387</b>	<b>21.274.816</b>	<b>113.405.103</b>	<b>49.766.902</b>	<b>10.429.000</b>	<b>61.158.902</b>
<b>5. Allgemeine Finanzmittel 2017</b>	<b>222.765.000</b>									
<b>6. Überschuss (+) / Defizit (-) Ergebnishaushalt</b>	<b>-6.336.900</b>									
<b>nachrichtlich:</b>										
Defizit 2017 nach beschlossener Mittelfristiger Finanzplanung 2016	-10.098.000									
Verbesserung Ausgleich Ergebnishaushalt	3.761.100									

<sup>1)</sup> bereinigt um kalk. Zinsen, Steuerumlage, ILV Miete GM

<sup>2)</sup> im Rahmen des Eckdatenbeschlusses noch nicht auf Fach-/Bereiche herunterzubrechen

# Ausgleich des Ergebnishaushalts - Entwicklung

Abschreibungen können im Jahr 2017 wieder nicht vollständig erwirtschaftet werden!



wesentliche  
Abgrenzung zur  
kameralen Sicht:

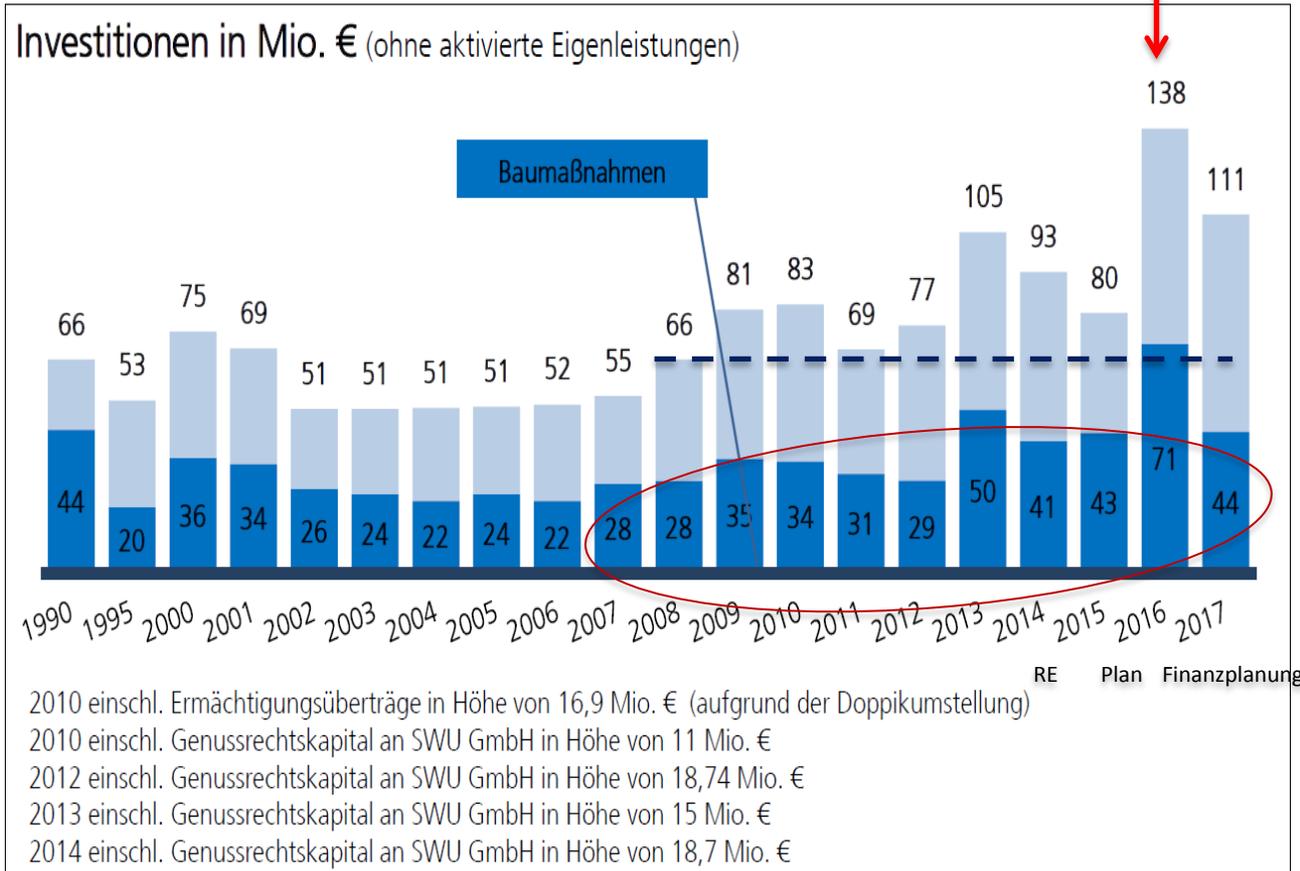
Abschreibungen (netto)  
rd. 33,3 Mio. € p.a.  
(Eckwerte 2017)

Tilgung  
p.a. rd. 8,1 Mio. €

# Finanzkennzahlen

## Ausblick Investitionen

# Entwicklung der Investitionen höchste Investitionsvolumina



Investitionen nach wie vor auf sehr hohem Niveau Anzahl und Volumen der „geschobenen“ Vorhaben wächst deutlich.

hohe Risiken durch Kostensteigerungen bereits beschlossener Maßnahmen

Es zeigt sich bereits, dass das Investitionsvolumen von rd. **111 Mio. € für 2017** nicht realisierbar ist

→ **Ermächtigungsüberträge**  
**Die Planung muss auf ein realisierbares Volumen angepasst werden!**

# Entwicklung der Investitionen

## - Auswirkung von Investitionen auf den Ergebnishaushalt -

### c) Investitionen, die noch nicht in der Finanzplanung berücksichtigt sind:

lfd.Nr.	(Fach-) Bereich		Maßnahme		Gesamtinvestitionsbetrag <sup>1)</sup>		Fertigstellung Jahr
<b>Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt</b>							
	StBU	7	Feuerwehrgerätehäuser - Sanierungskonzept und Umsetzung	712600006	2.550.000 €	Bedarfsmeldung	2017-2020
	StBU	7	Hauptfeuerwache - Räumlichkeiten ILS		nicht bekannt	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Ertüchtigung Tiergarten	725300004	3.560.000 €	Bedarfsmeldung	2017-2020
	StBU	7	Kornhaussaal - Sanierung		nicht bekannt	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Sanierung Beringer Brücke	754100010	nicht bekannt	Bedarfsmeldung	2020ff
	StBU	7	Einrichtung eines öffentlichen Fahrradverleihsystems	754100029	noch offen	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Innenstadtprogramm	754100041	2.302.000 €	Programm	laufend
	StBU	7	Hangsicherung Lindenhöhe / Fußweg HfG	754100043	noch offen	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Sanierung Einsteinstraße	754100047		Bedarfsmeldung	noch offen
	StBU	7	Verkehrsanbindung nördlich der Blaubeurer Straße	754100048	noch offen	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Neugestaltung Ortsmitte Einsingen	754100050	noch offen	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Neubau Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	754100053	noch offen	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Adenauerbrücke - Ersatzneubau - Planungskosten	754100057	1.200.000 €	Bedarfsmeldung	
	StBU	7	Grünzug Kobelgraben, 1.BA	755100012	noch offen	Bedarfsmeldung	noch offen
	StBU	7	Neugestaltung Donauufer	755100014	noch offen	Bedarfsmeldung	noch offen
	StBU	7	Neugestaltung Eingangsbereich Hauptfriedhof	755300004	1.583.000 €	Bedarfsmeldung	2016/2017
	StBU	7	Ortsteilfriedhöfe - Sanierungskonzept	755300005	2.050.000 €	Bedarfsmeldung	2017-2020
<i>Zwischensumme Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt</i>					13.245.000 €		
<i>Zwischensumme - soweit bekannt</i>					78.058.000 €		
<b>Gesamtsumme - soweit bekannt:</b>					<b>495.369.784 €</b>		

In 2015 oder in 2016

fertig gestellt

**75,8 Mio. €**

zusätzlich in der Finanzplanung berücksichtigt:

**341,5 Mio. €**

darüber hinaus: mindestens

**78 Mio. €**

**Summe 2017 ff :**

**419,5 Mio. € + X €**

# Stand der Sparbücher

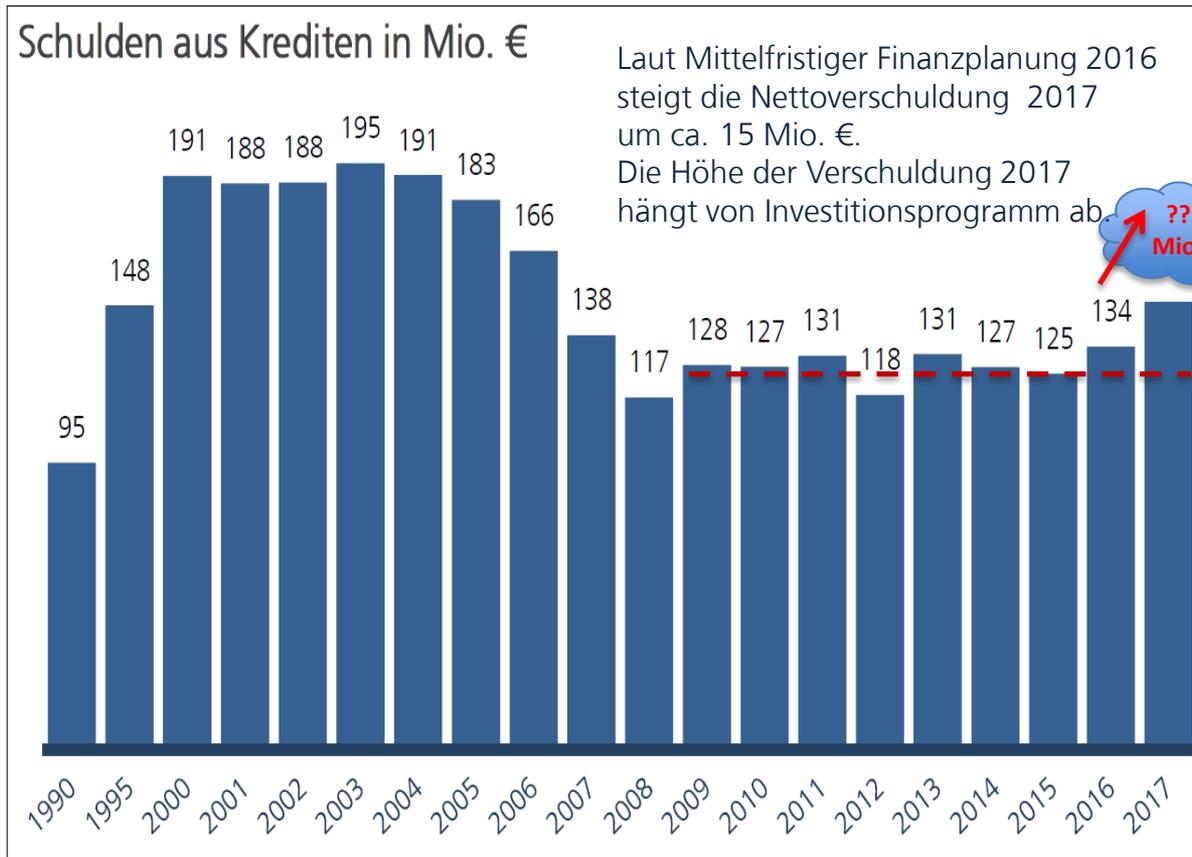
Entwicklung wesentlicher "Sparbücher" Eckwerte 2017 in Mio. €									
	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015			Plan 2016		
	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	Zugang	Abgang	31.12.	Zugang	Abgang	31.12.
DSP	4,0	4,0	2,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verkehrsentwicklung (Linie 2)	54,6	81,7	80,0	0,0	8,2	71,8	0,0	20,0	51,8
Reduzierung Neuverschuldung	53,7	53,7	41,7	13,8	0,0	55,5	0,0	22,7	32,8
<b>Summe</b>	<b>108,3</b>	<b>135,4</b>	<b>123,7</b>	<b>13,8</b>	<b>10,2</b>	<b>127,3</b>	<b>0,0</b>	<b>42,7</b>	<b>84,6</b>

Sparbuch Linie 2:  
Stand zum  
31.12.2015  
71,8 Mio. €

Sparbuch zur  
Reduzierung der  
Neuverschuldung:  
Stand zum  
31.12.2015  
55,5 Mio. €

- \*davon 13,2 Mio. € im Basiskapital, 31,8 Mio. € in Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses
- \*\* im Basiskapital enthalten

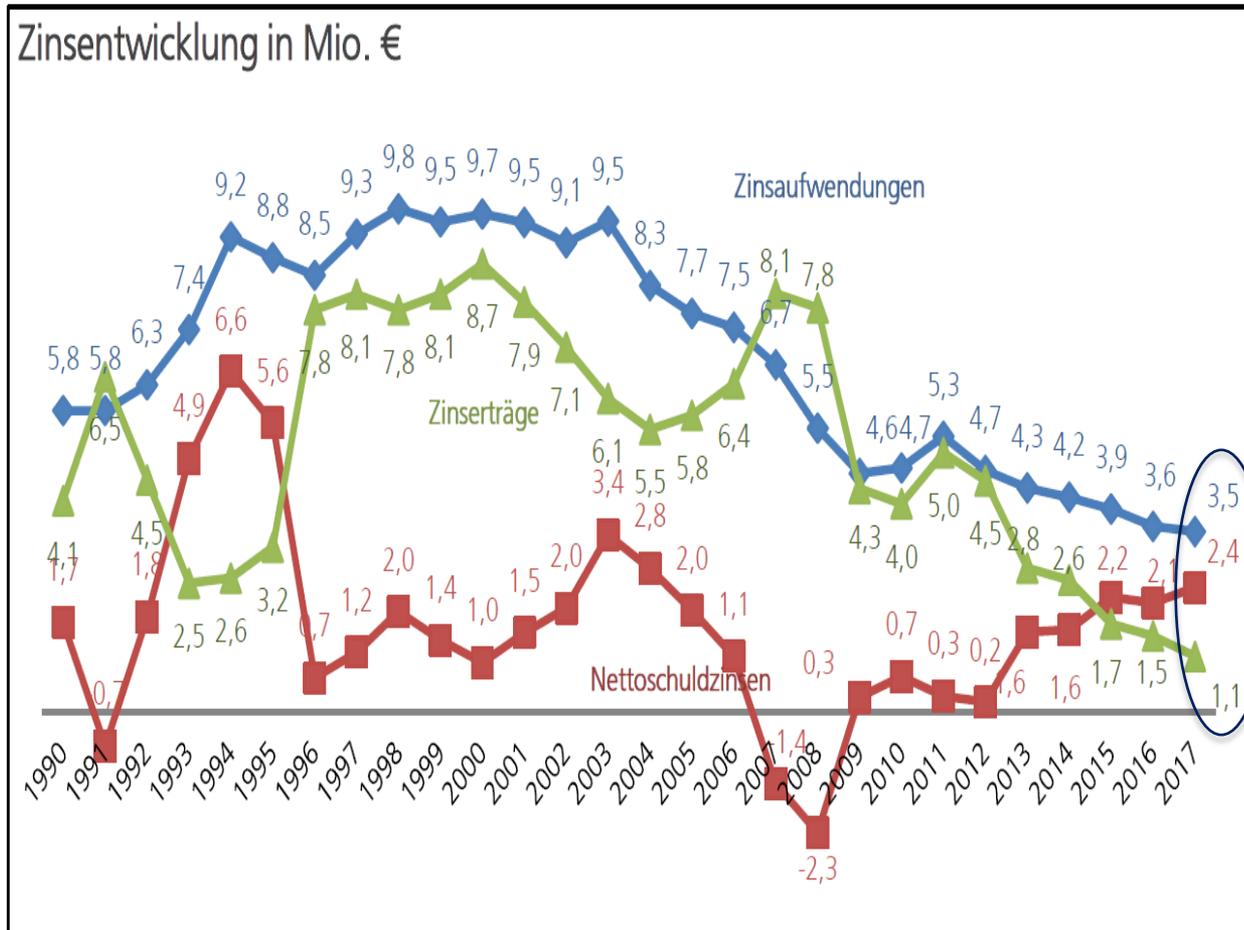
# Entwicklung Neuverschuldung – aktuelle Prognose



Die Höhe der Verschuldung ist abhängig von:

1. Höhe des Investitions- haushalts 2017
2. Der zeitlichen Abwicklung laufender oder noch zu beginnender Maßnahmen in 2017
3. Der erforderlichen Zinssicherungsstrategie für das städtische Darlehensportfolio

# Entwicklung Neuverschuldung Auswirkung auf Zinsbelastung



Durch die in der Vergangenheit erreichte Schuldenreduzierung sowie die günstigen Zinskonditionen sinken die Zinsaufwendungen.

Durch die sinkenden Zinserträge steigen jedoch die Nettoschuldzinsen



**Herzlichen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**